

Serie «Freiwillige im Dienst der Pfarrei»: Lisa Lohr, Stansstad, Köchin bei Pfarreianlässen

## «Mich für Andere einsetzen mag ich einfach»

**Freiwilligenarbeit gibt Lisa Lohr die Möglichkeit, «etwas zu geben, ohne etwas dafür verlangen zu wollen».**

**Die Kirchenrätin wendet als Köchin und Organisatorin von Apéros mehr als 100 Stunden im Jahr für die Pfarrei auf.**



Lisa Lohr: Es kann losgehen

Foto: Pfarrei Stansstad

Aus den Auskünften von Lisa Lohr, Stansstad, ist herauszuhören, wie sehr es ihr zusagt, ihre Fähigkeiten in den Dienst der kirchlichen Gemeinschaft der Pfarrei zur Verfügung zu stellen. Wohl auch ein Zeichen von gelungener Integration, dass sie seit bald zehn Jahren dem Kirchenrat angehört. Seither kocht sie mit ihrer Gruppe jeweils im Januar in der Woche der Einheit der Christen ein philippinisches Mittagessen und auch jeweils Suppen für den Fastensonntag. Dabei ist sie für die Planung, den Einkauf, die Koordination und auch die Umsetzung gleich selbst verantwortlich. Und (fast) immer, wenn es einen Apéro in der Pfarrei oder auch einmal einer für die Landeskirche zu

managen gibt, tut Lisa Lohr dies. Im Jahr wendet sie dafür mehr als 100 Stunden auf.

### **Es ist eine Art Leidenschaft**

Lisa Lohr verbringt gerne Zeit mit anderen Menschen, welche dieselben Interessen haben wie sie. «Eine Motivation dazu brauche ich nicht, da es eine Art Leidenschaft ist». Deshalb denkt sie auch nicht daran, etwas abzugeben, aber auch in Rücksicht auf ihren neuen Lebensabschnitt als Pensionärin, nicht noch mehr Freiwilligenarbeit anzunehmen.

«Da ich mittlerweile in Pension bin, kann ich mich endlich um Dinge kümmern, welchen ich vorher berufsbedingt nicht nachgehen konnte. Ich sehe deshalb von weiteren Einsätzen ab.»

Neben ihrem Einsatz in der Pfarrei setzt sie sich auch gerne für notdürftige Menschen in ihrem Heimatland ein. Um Notdürftige geht es ja jeweils bei der Fastenaktion von Fastenopfer, dem der Erlös aus der Fastensuppe zukommt.

### **Wertschätzung ist schön und tut gut**

Angesprochen auf ihre Wahrnehmung, ob ihr vielseitiges Engagement auch geschätzt wird, meint sie überzeugt: «Wertschätzung erhalte ich glücklicherweise von meinem ganzen Umfeld.» Dabei gibt es keine bestimmten Tätigkeiten, die sie am liebsten ausübt: «Ich mag es einfach, mich für Andere einzusetzen.»

Eugen Koller

### **Lisa Lohr, Stansstad**

Lisa Lohr ist Philippinin und in der Zwischenzeit pensioniert. Im Rahmen der Woche der Einheit der Christen kocht sie jeweils für rund 80 Leute ein philippinisches Zmittag. Sie kocht auch die Fastensuppe und ist 2018 seit 10 Jahren vom Kirchenrat gewählte zuständige Frau für die Apéros.